

AfR-Fraktion im  
Stadtrat Rudolstadt  
Günter Engelhardt  
Humboldtstraße 45  
07407 Rudolstadt

Stadtverwaltung Rudolstadt  
Herrn Bürgermeister  
Jörg Reichl o. V. i. A  
Markt 7

07407 Rudolstadt

### **Anfrage an den Bürgermeister nach § 9 der Geschäftsordnung für den Stadtrat und die Ausschüsse der Stadt Rudolstadt**

hier: Radweg "Thüringer Waldrandroute" und Eisenbahnbrücke in Rudolstadt/Schwarza.

Wie dem Amtsblatt 11/20 des Landkreises Saalfeld-Rudolstadt vom 18. Juni 2020 auf seiner Titelseite entnommen werden kann, hat Herr Bürgermeister Reichl gemeinsam mit Herrn Landrat Wolfram die umfangreich zur Nutzung als Radweg sanierte ehemalige Eisenbahnbrücke in Rudolstadt/Schwarza, für "den Radverkehr" freigegeben. Kurz danach wurde mittels seitlicher Bauzäune am Beginn der Brücke eine „Zwangsführung“ des Radverkehrs errichtet. Nach der vorstehenden Amtsblattveröffentlichung soll die Stadt Rudolstadt für die Sanierung der Eisenbahnbrücke Empfängerin von Zuwendungen des Freistaates Thüringen über seine Thüringer Aufbaubank gewesen sein.

Als AfR-Fraktion im Stadtrat der Stadt Rudolstadt und als Stadtratsmitglieder selbst fragen wir daher den Bürgermeister:

1. Wer ist für den Radweg, der über die Eisenbahnbrücke in Rudolstadt/Schwarza führt, Straßenbaulastträger nach § 43 des Thüringer Straßengesetzes (ThürStrG)?
2. Wann, wie und von wem wurde der Radweg "Thüringer Waldrandroute" insgesamt und die Eisenbahnbrücke Schwarza im Besonderen dem öffentlichen Verkehr nach § 6 ThürStrG gewidmet?
3. Welche Straßenverkehrsbehörde hat für die "feierlich eröffnete" Eisenbahnbrücke eine Zwangsführung für Radfahrer mittels Bauzäunen angeordnet?

4. Sofern die Stadt Rudolstadt Zuwendungsempfängerin von Zuwendungen des Freistaates Thüringen für die "Sanierung" der Eisenbahnbrücke für den Radverkehr gewesen ist: Wurden die zuständige Straßenverkehrsbehörde oder gegebenenfalls auch das zuständige Eisenbahnbundesamt in die Vorplanung der "Brückensanierung" mit einbezogen und wenn ja, wann sowie in welcher Form und mit welchem Ergebnis?
5. Welche Maßnahmen beabsichtigt die Stadt Rudolstadt, um eine bestehende Verkehrsgefährdung von Radfahrern im Bereich der Einmündung des Radweges auf die Schwarzburger Straße zu entschärfen?

Um Überlassung der Antwort in Schriftform wird zudem gebeten.

Rudolstadt, 22. Juni 2020

Günter Engelhardt  
-Fraktionsvorsitzender-